

BNN-Leitfaden:

Wie reiche ich eine Stellungnahme bei der Europäischen Kommission ein?

1. Registrierung erforderlich:

Bitte öffnet diese [Website der EU-Kommission](#). Hier gelangt Ihr direkt zum Konsultationsverfahren. Bitte scrollt runter, bis zum Absatz: „Die Kommission möchte Ihre Meinung einholen“. (siehe Abb.) Dort klickt Ihr auf „Rückmeldung geben“.

Die Kommission möchte Ihre Meinung einholen

Rückmeldungen zu diesem angenommenen Rechtsakt sind **8 Woche(n)** lang möglich. Alle eingegangenen Rückmeldungen werden von der Europäischen Kommission zusammengefasst und dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt, um in die Gesetzgebungsdebatte einfließen zu können. Die eingegangenen Rückmeldungen werden auf dieser Website veröffentlicht. Sie müssen daher den für [Feedback geltenden Regeln](#) entsprechen.

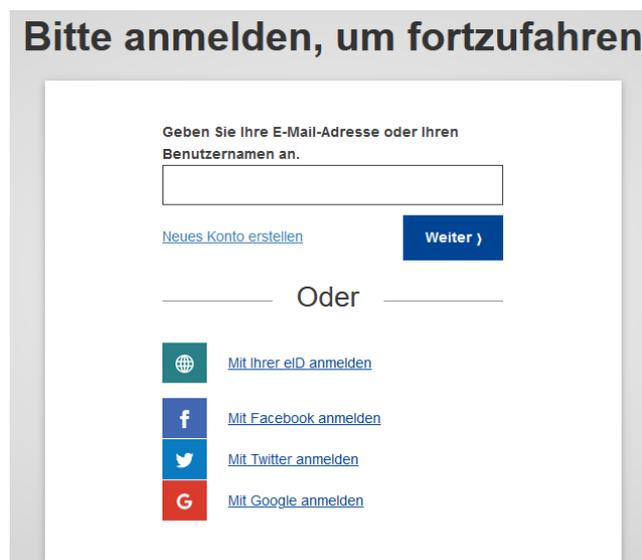
Um Ihre Meinung äußern zu können, müssen Sie sich registrieren oder mit einem Social-Media-Konto anmelden.

[Rückmeldung geben >](#)

Ihr befindet Euch dann im EU-Login-Bereich. Wenn Ihr schon einmal an einer EU-Konsultation teilgenommen habt und euch an eure Zugangsdaten erinnert, gebt die entsprechende E-Mail-Adresse oder Benutzernamen ein und klickt auf „Weiter“, und gebt anschließend Euer Passwort ein.

Wenn Ihr noch nicht registriert seid, klickt auf „Neues Konto erstellen“. Dann könnt Ihr Euch nun einen Account erstellen oder Euch über einen vorhandenen Social-Media-Account (z.B. Google, Facebook) anmelden.

Bitte anmelden, um fortzufahren



Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Ihren Benutzernamen an.

[Neues Konto erstellen](#) [Weiter >](#)

Oder

-  [Mit Ihrer eID anmelden](#)
-  [Mit Facebook anmelden](#)
-  [Mit Twitter anmelden](#)
-  [Mit Google anmelden](#)



2. Registrierungsformular ausfüllen:

Wenn Ihr Euch auf der Registrierungsseite befindet, könnt Ihr zunächst oben rechts die Sprache „Deutsch“ auswählen. Füllt die entsprechenden Felder aus. Durch Setzen eines Häkchens müsst Ihr noch die Datenschutzerklärung bestätigen und könnt dann ein „Neues Konto erstellen“.

3. Registrierung bestätigen:

Ihr bekommt eine E-Mail. Diese Mail beinhaltet einen Link, der Euch weiter in den Prozess führt. Wenn ihr Euer Passwort anlegt und bestätigt, geht es weiter im Prozess.

4. Stellungnahme („Rückmeldung“) eingeben:

Im nächsten Fenster werdet Ihr nun dazu aufgefordert, Eure Rückmeldung abzugeben. Alle Felder, die mit einem roten Stern gekennzeichnet sind, müssen dafür ausgefüllt/bestätigt werden. Tragt Eure Rückmeldung in das dafür vorgesehene Feld ein. Es besteht auch die Möglichkeit, eine (Word-)Datei hochzuladen.

5. Stellungnahme („Rückmeldung“) absenden:

Bitte wählt bei „Ich gebe Rückmeldung als“ aus dem Drop-Down-Menü „Unternehmen“ oder „EU-Bürger/-in“. Wählt ebenso Euer „Herkunftsland“ aus einem weiteren Drop-Down-Menü aus. Entscheidet, ob Ihr die Rückmeldung anonym oder öffentlich (d.h. Euer Name wird zusammen mit der Rückmeldung veröffentlicht) absenden möchtet. Euer Text wird in jedem Fall für jeden im Internet einsehbar sein. Stimmt anschließend den „Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten“ zu. Mit einem Klick auf den Button „Abschicken“ übermittelt Ihr Eure Stellungnahme zur Konsultation.

Falls Ihr weiteren inhaltlichen Input benötigt, schaut gerne auf die BNN-Resolution [„Natürliche Vielfalt statt genetischer Einfalt - Keine Gentechnik in unseren Lebensmitteln“](#) vom 25.05.2023, oder nutzt weitere Artikel im Bereich [„Positionen“](#) zum Thema „Neuen Gentechnik“ auf der BNN-Website.

Inhaltliche Schwerpunkte Eurer Stellungnahme:

Die Erfahrungen mit Konsultationsverfahren auf EU-Ebene haben gezeigt, dass die Mehrfacheinsendung von im Wortlaut gleichen Stellungnahmen durch unterschiedliche Absender einen negativen Einfluss auf die Bewertung der EU-Kommission haben. Aus diesem Grund geben wir an dieser Stellung nur Empfehlungen für inhaltliche Schwerpunkte, die Ihr in Eurer Stellungnahme berücksichtigen könnt.

1. Individuelle Darstellung:

Beschreibt euer Unternehmen und wie ihr von einer Deregulierung der neuen Gentechnik betroffen wärt. Zum Beispiel könntet ihr erläutern, ob und wie die vorgeschlagenen Regelungen die Art und Weise beeinflussen würden, wie ihr Produkte herstellt.



2. Wirtschaftliche Unsicherheiten und Risiken:

Überlegt, welche wirtschaftlichen Unsicherheiten und Risiken eine Deregulierung der neuen Gentechnik für euren Betrieb mit sich bringen würde. Betont mögliche negative Auswirkungen auf die Bio-Branche und die Verbraucher*innen (z.B. Einschränkung der Wahlfreiheit). Zum Beispiel könnten Verbraucher skeptisch gegenüber Produkten sein, die mit neuer Gentechnik hergestellt wurden, was zu einem Rückgang der Nachfrage führen könnte.

3. Biodiversität und Umweltauswirkungen:

Äußert eure Bedenken bezüglich der Auswirkungen der neuen Gentechnik auf die Biodiversität und die Umwelt. Betont, wie wichtig die Erhaltung der biologischen Vielfalt und ökologische Landwirtschaft ist. Überlegt, ob die Einführung neuer gentechnisch veränderter Organismen das ökologische Gleichgewicht stören und negative Auswirkungen auf die Umwelt haben könnte.

4. Rechtliche und ethische Bedenken:

Teilt eure rechtlichen und ethischen Bedenken bezüglich der Deregulierung der neuen Gentechnik mit. Unterstreicht die Notwendigkeit klarer und strenger Rechtsvorschriften zum Schutz der Verbraucher*innen, der Umwelt und der Bio-Branche. Erläutert, dass die vorgeschlagenen Regelungen insbesondere zur Kennzeichnung nicht ausreichend sind, um Missbrauch zu verhindern und die Rechte der Verbraucher*innen zu schützen.

5. Konstruktive Kritik und Alternativen:

Bietet konstruktive Kritik und mögliche Alternativen zur aktuellen Gesetzesvorlage an. Betont, wie wichtig Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von Produkten sind, die mithilfe neuer genomischer Verfahren gewonnen werden.

Ihr habt Fragen zum Konsultationsverfahren der EU?

Kontakt:

Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V.

Sebastian Drescher

Referent Qualitätsarbeit

Tel. +49 (0)30 / 847 12 24-47 | drescher@bnn.de

René Neumann

Referent Digitale Kommunikation

Tel. +49 (0)30 / 847 12 24-51 | Mobil +49 (0)160 / 923 378 11 | kaufmann@n-bnn.de